

„Unser Know-how hat in Kanada sehr beeindruckt“



Vorarlberger Delegation auf Wirtschaftsmission in Vancouver.

Die green games in Whistler 2010 waren der Startschuss für eine grüne Wende in Kanada, so der Klimaminister aus British Columbia, John Yap, anlässlich der Schlüsselübergabe im Österreich-Haus. So will Vancouver etwa zur „greenest city 2020“ werden und allein 2010/2011 stellt die öffentliche Hand in Kanada rund 14 Mrd. Euro für nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz und die Modernisierung der Infrastruktur bereit.

Galt bislang der Umweltschutz eher als zähneknirschend akzeptierte Notwendigkeit für Ausgaben, möchte Kanada nun zunehmend neben den traditionell wichtigen Industrien wie Automobil, Holz und dem starken Rohstoffsektor zukunftsorientierte Sektoren, wie erneuerbare Energien und Umwelttechnik fördern. Hinzu kommt, dass die neue Obama-Administration in den USA in ihrer Energiepolitik verstärkt ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt. Kanada positioniert sich so im Bereich Umwelt auch als Sprungbrett zum großen Nachbarn im Süden, den USA. Ein grünes Umdenken

scheint sich somit in Kanada breitzumachen. Österreich und insbesondere Vorarlberg kann hier wertvolles Know-how einfließen lassen und Umwelttechnik made in Austria konnte sich bereits international ausgezeichnet positionieren. Das Österreich-Haus - ein maßgeblich von Vorarlberger Unternehmen realisiertes Passivhaus - trägt maßgeblich zur weiteren positiven Imagebildung bei.

„Es ist beeindruckend, wie positiv Österreichs und damit auch Vorarlbergs Leistungen im Bereich der Umwelttechnologie hier in Kanada wahrgenommen werden. Diesen Vorsprung gilt es zu halten und weitere Chancen für unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen zu eröffnen“, betont Mag. Susanne Busswald von der Außenwirtschaft Vorarlberg.

AWO-Showcase und Globe 2010

Das momentan extrem große mediale Interesse an „Cleantech“ in Kanada nutzte die Außenwirtschaft Österreich, um heimische Umwelttechnologie zu präsentieren. Anlässlich der

Schlüsselübergabe des Österreich-Hauses an die Gemeinde Whistler konnten sich heimische Unternehmen im Rahmen einer AWO-Showcase einem internationalem Fachpublikum und im Anschluss auf der Globe 2010, der größten Umwelttechnikmesse Nordamerikas, am AWO-Gruppenstand präsentieren. Durch die Unterstützung vonseiten des Landes Vorarlberg nutzen auch mehrere Vorarlberger Unternehmen diese Plattform um ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum zu präsentieren. Gerade im Export öffnen sich riesige Chancen im Bereich der Umwelttechnik. Hier gilt es geeignete Zielländer und Kooperationspartner zu finden, um vom Umdenkprozess in vielen Ländern profitieren zu können. Dazu organisiert die Wirtschaftskammer Vorarlberg im Rahmen ihres Umwelttechnik-Schwerpunktes am 25. Mai im WIFI Dornbirn einen „Internationalen Umwelttechniktag“ mit Umwelttechnik-Experten aus unseren wichtigsten Exportmärkten wie Deutschland, Schweiz, Großbritannien und Italien.



Außenhandelsdelegierter Dr. Robert Luck anlässlich der Haus-Übergabe in Whistler Mountain.



Klare Zielsetzung: Im Jahre 2020 will Vancouver zur „greenest city“ werden.



Übergabe des Österreich-Hauses an die Gemeinde Whistler: v.l Thomas Sohm Generalunternehmer Österreich-Haus, BM N. Berlakovich, Erich Reiner, Projektkoordinator Österreich-Haus, Vizeggm. Chris Quinlan, John Jap, Minister of state for Climate Action BC und Gf. Reinhard Weiss, drexel und weiss.



Infopoint: Nachhaltige Infos über Vorarlberg. Erich Reiner (APG) und Mag. Christian Schützinger (Vbg. Tourismus).



Besuch auf der Globe 2010, die größte Umweltfachmesse Nordamerikas.



Vorarlberger Know-how mitten in Kanada: Das Österreich-Haus gehört nun Whistler Mountain.